

- **Datum der Vertragsschließung:** 1645-07-13
- **Ort der Vertragsschließung:** Königsberg

### Bräutigam

- **Name:** Jakob von Kurland
- **GND:** <https://d-nb.info/gnd/118775812>
- **Geburtsjahr:** 1610
- **Sterbejahr:** 1682
- **Dynastie:** Kettler
- **Konfession:** lutherisch

### Braut

- **Name:** Luise Charlotte von Brandenburg
- **GND:** <https://d-nb.info/gnd/135569893>
- **Geburtsjahr:** 1617
- **Sterbejahr:** 1676
- **Dynastie:** Hohenzollern (Brandenburg)
- **Konfession:** reformiert

### Akteure des Bräutigams

- **Name:** selbst
- **GND:** [s.o.](#)
- **Dynastie:** s.o.
- **Verhältnis:** /

### Akteure der Braut

- **Name:** Friedrich Wilhelm von Brandenburg
- **GND:** <https://d-nb.info/gnd/11853596X>
- **Dynastie:** Hohenzollern (Brandenburg)
- **Verhältnis:** Bruder

# Kurland

1645-07-13

## **Vertragsinhalt**

- 1 – Präambel: Beschluss zur Ehe für Lob und Ehren Gottes sowie Erhalt, Vermehrung und Bestätigung der Freundschaft, Liebe und Einigkeit; Festlegung des Heiratsdatums und Ort
- 2 – freie Religionsausübung der Gattin garantiert; Hofprediger zugesichert; Ausübung der Religion an festgelegtem Platz auf Residenz; Bitte an Gott um Ehesegen; Erziehung der Kinder geregelt: Die Söhne müssen lutherisch erzogen werden; die Töchter dürfen auch reformiert erzogen werden
- 3 – Mitgift von 20000 Gulden nach Dispositionen von Markgraf Albrechts „Testament“; Aussteuer geregelt
- 4 – Widerlage zugesprochen; Wittum geregelt: Ämter des Wittums festgelegt mit dazugehörigen Nutzungsrechten, Huldigungen geregelt, Bestellung von Beamten, Ersatz u. Reparatur, Visitation vor Antritt, Verkaufsverbot
- 5 – Morgengabe von 10000 Reichstaler; deren Bezahlung geregelt
- 6 – Handgeld der Braut in unbestimmter Höhe soll von drei Ämtern erwirtschaftet werden
- 7 – Hof der Braut geregelt: Versorgung, Unterhalt
- 8 – Leibgedinge, Morgengabe und Unterhalt soll durch den König von Polen und Schweden konfirmiert und bestätigt werden
- 9 – Erbverzicht der Braut nach Herkommen und Verträgen des Hauses Brandenburg bei Vorhandensein männlicher Erben; der Erbverzicht für die jülichen von clevischen Länder wird mit Bezug auf die Verträge von 1572 zwischen Albrecht Friedrich „Herzog in Preußen“ und Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg extra behandelt
- 10 – Todesfälle geregelt; Gatte überlebt Gattin ohne lebende gemeinsame Erben: Rückfall der Aussteuer, Gatte behält lebenslanges Nutzungsrecht, Wittum als Pfand
- 11 – sind gemeinsame Erben vorhanden, erben diese Mitgift, Aussteuer und Widerlage
- 12 – Gattin überlebt Gatten: ungehinderte Nutzung von gesamtem Heiratsgut durch die Witwe; Wiedervermählung der Witwe geregelt, bei keinen gemeinsamen Erben fallen Widerlage und Mitgift wieder zurück an die entsprechenden Familien
- 13 – Reservata des Gemahls im Wittum
- 14 – stirbt einer der beiden Heiratspartner vor dem Beilager ist der Vertrag nichtig; Zuwendungen durch Testament, Codicil oder donatio mortis causa sind frei erlaubt, solange sie die Hausverträge nicht verletzen
- 15 – Gegenseitiges Versprechen, die Vertragsinhalte zu erfüllen; Heiratsbrief wird zweifach niedergeschrieben, eigenhändig unterschrieben und Siegel angehängt; Ort und Datum

## **Konfessionelle Regelungen**

- 2 – freie Religionsausübung der Gattin garantiert; Hofprediger zugesichert; Ausübung der Religion an festgelegtem Platz auf Residenz; Bitte an Gott um Ehesegen; Erziehung der Kinder geregelt: Die Söhne müssen lutherisch erzogen werden; die Töchter dürfen auch reformiert erzogen werden

## Erbrechtliche Regelungen

9 – Erbverzicht der Braut nach Herkommen und Verträgen des Hauses Brandenburg bei Vorhandensein männlicher Erben; der Erbverzicht für die jülichen von clevischen Länder wird mit Bezug auf die Verträge von 1572 zwischen Albrecht Friedrich „Herzog in Preußen“ und Wilhelm von Jülich-Kleve-Berg extra behandelt

## Externe Instanzen beteiligt

8 – Leibgedinge, Morgengabe und Unterhalt soll durch den König von Polen und Schweden konfirmiert und bestätigt werden ### Ratifikationen, Bestätigungen, Genehmigungen 15 – Gegenseitiges Versprechen, die Vertragsinhalte zu erfüllen; Heiratsbrief wird zweifach niedergeschrieben, eigenhändig unterschrieben und Siegel angehängt; Ort und Datum

## Nachweise

- **Archivexemplar:** GStA PK, XX. HA, EM, 85 d2 Nr. 10
- **Vertragssprache Archivexemplar:** Deutsch
- **Digitalisat Archivexemplar:**
- **Drucknachweis:**
- **Vertragssprache Druck:**
- **Digitalisat Druck:**

## Empfohlene Zitation

Herzog, Richard (2024): Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit. Vertrag Nr. . Philipps-Universität Marburg. Online verfügbar unter <https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/.html>.

```
@misc{Herzog.2024,  
  author = {Herzog, Richard},  
  year = {2024},  
  title = {Dynastische Eheverträge der frühen Neuzeit: Vertrag Nr. },  
  url = {https://dynastische-ehevertraege.online.uni-marburg.de/vertraege/.html}  
}
```